

Sonntagsöffnung in Europa im Überblick (Stand Frühjahr 2013)

Im Großteil Europas sind die Läden des Einzelhandels am Sonntag grundsätzlich geschlossen zu halten.

Einige Staaten wie Österreich, Frankreich, Griechenland, Italien und die Schweiz kennen regionale Ausnahmeregelungen für Tourismuszonen. In manchen Staaten wie Finnland, Italien und den Niederlanden gibt es eine bestimmte - meist geringe - Anzahl von Sonntagen, an denen die Einzelhändler ihre Geschäfte öffnen dürfen. Auch in Deutschland ist das Öffnen der Läden am Sonntag eine Ausnahme: So gibt es dort Regelungen für verkaufsoffene Sonntage aus Anlass von Festen, Märkten und Messen und für Adventssonntage. Die Anzahl dieser Sonntage differiert von Bundesland zu Bundesland.

Keine Einschränkung der Sonntagsöffnung hingegen kennen etwa Dänemark und die meisten früheren „Ost-Staaten“ wie Estland, Lettland, Litauen, Tschechien und Ungarn. In der Zeit des Kommunismus konnte der Staat direkt darauf Einfluss nehmen, wann die Geschäfte geöffnet wurden und wann nicht. Im Zuge der Privatisierungen standen andere Fragen im Vordergrund als die Verabschiedung eines Gesetzes, das die Öffnungszeiten regelt. So ist erklärbar, warum dort die liberalsten Öffnungszeitenregeln (nämlich meist gar keine) bestehen.